

AUGUST MAI,
Uhrmacher
— und —
Juwelier.
13 Süd Illinois Straße.

POUDER'S
Reinlicher
Steinmarken,

132 Ost Washington Str.
78 N. Pennsylvania Str.
Stand: No. 1 Ost Markt-Gass,
Wofür nur die besten Sorten Fleisch
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-
den, in Folge dessen das Geschäft sich
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,
Wholesale and Retail
Plumber and Gas-Fitter.
Bestes Lager. Preise 25 Prozent niedriger als
in irgend einem Hause der Stadt.
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.
Indianapolis, Ind., 27. April 1882.

Kokales.

Zur Beachtung!
Die Office der „Indiana Tribune“
befindet sich
62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.
Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der
Mutter.)
Louis Wagon 23. April Knabe.
Heirathen.

John Sauer mit Caroline Kestner.
Eugen Schoellkopf mit Louisa Dralle.
Edward Routh mit Melba Edwards.
David Hoff mit Kate Harmon.
George Richards mit Louisa Fertig.
James Langner mit Gertrud Bond.
Thomas Dwyer mit Julia Sullivan.
Todesfälle.

Der Schweigebund veranstaltet
am 28. Mai ein Picnic.

Geft 8 von Farm, Pferd und Pome
ist uns eben zugegangen.

George und Rosa Zapf haben
gestern Clarence Mann adoptirt.

Hr. Louise Fertig feierte gestern
ihre Hochzeit mit Hrn. George A. Richards
im Hause ihrer Eltern.

In der Circuit Court ist die In-
jurienlage von Ewald Oer gegen Ja-
cob F. Hildebrandt in Verhandlung.

Charles L. Palmer wurde zur
Ausübung der Rechtspraxis in der Su-
perior Court zugelassen.

Die Grand Commandery von
Indiana der Knight Templars hielt ge-
stern ihre Jahresversammlung ab.

Frank Stevens, ein Kellner in der
Restauration im Bahnhof, gleitete gestern
aus, fiel und brach drei Rippen.

An Stelle seines verstorbenen
Bruders wird wahrscheinlich Joseph Hor-
ton den Posten des Janitors im Court-
hause bekommen.

George Lightfoot, welcher dieser
Tage seinem Feinde Arthur Bodleer mit
einem Rasirmesser eine Wunde beibrachte
wurde um \$16 bestraft.

John Crowley verletzte sich ge-
stern beim Reparieren einer Lokomotive an
der rechten Hand und wurde im Surgical
Institute verbunden.

In dem Habens Corpus Falle
von Meßid gegen Sutton entschied, der
Richter für den Kläger und sprach ihm die
Obhut des Kindes zu.

Wir machen unsere Leser auf eine
Anzeige der „Indiana Paint & Roofing
Co.“ aufmerksam. Derselbe fabriziert die
sogenannte „Gummi Dach-“ Bedeckung,
welche sich wegen ihrer Dauerhaftigkeit
und ihrer Billigkeit längst die Anerken-
nung aller Sachverständigen erworben
hat.

Wieder erhalten wir Berichte über
die treffliche Wirkung von Dr. August
Königs Hamburger Tropfen. Herr
Christian Schult, Ogden, Kas., schreibt:
„Nachdem ich achtundzwanzig Dollars
für Fieber-Medizin verausgabte, ohne
Hilfe zu erhalten, nahm ich meine Zu-
flucht zu Dr. August Königs Ham-
burger Tropfen und nicht nur ich, sondern
auch sechs meiner Nachbarn, wovon ich
dieses ausgezeichnete Heilmittel anem-
pfahl, wurden gänzlich vom Fieber ge-
heilt.“

Zur Zeit macht die Straßenbahn-
Compagnie an der Süd Delaware und
McCarthy Straße, welche von der Illinois
Straßen Car berührt werden, an der
Stelle, wo sich eine kleine Anhöhe befin-
det, Probefahrten mit einer automatischen
Bremse. Derselbe wird dort wahrschein-
lich in Zukunft in Anwendung gebracht
werden.

Ausgeschlagen.

Daniel Williams erwirkte vor etwa
einem Jahre ein Urtheil für \$900 gegen
William Strothman in Mount Jackson
mohnhaft. Als das Geld auf dem Wege
der Execution eingezogen werden sollte,
sah der Sheriff kein Eigentum vor;
auf welches er hätte Beschlagn legen kön-
nen. Die Vermuthung lag nahe, daß
Strothman, der immer für wohlhabend
galt, sein Eigentum aus der Hand ge-
geben habe, um der Execution zu entgehen.

Gestern klagte Williams gegen Stroth-
man, Hugh Sweeney, John Fols und
Wm. Robertson, welche Lehren mit
Strothman in Geschäftsverbindung stan-
den und ihm vermuthlich Geld schulden,
um die \$900 zu erlangen. Zugleich gab
Williams an, daß Strothman beabsich-
tigte, den Staat zu verlassen und suchte
um dessen Verhaftung nach. Richter
Walker gewährte einen Haftbefehl, welcher
dem Sheriff übergeben wurde.

Der Sheriff begab sich nach der Wohn-
ung Strothman's, dieser aber hatte den
Braten gerochen und sich bereits davon
gemacht. Williams wird jedenfalls seine
liebe Mühe haben, die \$900 zu bekommen.

Der Schützen-Vorf.

Die vielen Vorzüge, welche der
Schützen-Vorf vor andern derartigen
Vergnügungspätzen voraus hat, wird
derselben in kurzer Zeit zu den beliebte-
sten Sommerplätzen unserer Gegend
machen.

Der Schützenverein läßt es sich ange-
legen sein, den Park schön und bequem
auszustatten und zur Einweihung des-
selben soll eine besonders schöne Festlichkeit
veranstaltet werden.

Zur Veranlassung dieser Feierlichkeit
hatte der Verein gestern Abend eine Ver-
sammlung, in welcher das folgende
Comite ernannt wurde, um die nöthigen
Schritte für das Fest zu treffen: Mayor
Grubbs, Jac. L. Bieler, Fritz Metz, Wm.
F. Kupp und A. Zapf.

Falsche Nickels.

Captain McGregor hat gestern in einer
Straßen im westlichen Theile der Stadt
eine Rolle falscher Fünfscentstücke gefunden.
Dieselbe enthielt 50 Münzen.

Man entdeckte schon kürzlich, daß eine
Menge falscher Fünfscentstücke in Circula-
tion sind, und es scheint, daß sich der be-
treffende Fälschmüller nicht ganz sicher
fühle und deshalb seinen übrigen Vor-
rath bei Seite schaffe, — aber es ist auch
nicht unmöglich, daß er die Rolle nur
deshalb auf die Straße warf, um den
etwaigen Finder zur Herausgabe der-
selben zu veranlassen und damit den Ver-
dacht von sich abzulenken.

Die Herren Frey und
Maag verfolgen ein sehr
lobenswerthes Prinzip. Sie
bleiben dabei, lieber kleineren
Profit zu nehmen und damit
einen großen Umsatz zu erzi-
len und so ist es leicht erklär-
lich, daß der Capital Sub-
laden, No. 18 Ost Washing-
ton Straße eine beliebte Be-
zugsquelle für alle Stiefel-
und Schuhe-Bedürfnisse ist.
Freilich üben auch die Ge-
schenke, welche gratis verab-
reicht werden, einer große
Anziehungskraft aus.

Frank Schulz, von Voganaport,
ein Student an der Asbury Universität
in Greencastle, ließ sich gestern in Fielder
& Sharpe's Bank zwei von General-
Anwalt Baldwin auf die 1. Nationalbank
in Greencastle gezogene Wechsel von
resp. \$400 und \$355 ausgeben.
Die Wechsel erwiesen sich später als ge-
fälscht. Der Polizei wurde Anzeige ge-
macht, es ist ihr jedoch noch nicht gelungen,
den jungen Taugenichts zu erwischen.

Sarah E. Morningstar verlagte
die Indiana Banking Compagnie auf
\$10,000 Schadenersatz. Die Compagnie
besitzt eine Farm in Morgan County,
welche an die Farm der Klägerin köstet.
Beide Farmen grenzen an den White
River. Die Compagnie baute einen
Damm, um ihr Land vor Ueberschwem-
mung zu schützen, dadurch wurde jedoch das
Land der Klägerin überfluthet, in Folge
dessen sie Klage brachte. Wir bezweifeln
sehr, daß der Großvater der Frau Sarah
Morningstar auch schon so klug.

Richter Heller meint, es sei Un-
sinn zu versuchen, dem Volke glauben zu
machen, daß es sich bei der Prohibitions-
Frage bloß darum handle zu entscheiden,
ob das Volk darüber abstimmen solle,
oder nicht. Für das Volk bestehe bloß
die Frage, ob Prohibition, oder nicht.
Da aber die Sache durch die nächste Re-
gislativ zu entscheiden ist, und die Mit-
glieder der Legislatur einzelne Districte
vertreten, so sei es nicht Sache der
Staatsconvention sich in der Frage aus-
zusprechen, sondern Sache der Conventio-
nen, welche die Legislatur-Kandidaten
ausstellen. Die Idee ist ganz gut, aber
sie kommt nicht nur, wie wir fürchten zu
spät, sondern wird auch keine Aufnahme
finden. Der Standpunkt ist der republi-
kanischen Partei durch ihre leitenden
Geister bereits vorgezeichnet. Wir an-
kennen gerne den guten Willen des Rich-
ters Heller und wünschen uns wahrhaftig
keinen besseren Kriminalrichter, sollte
er aber gezwungen werden, von seinem
Richterstuhl herabzustiegen, so tadelt er
darum nicht uns, sondern seine fanati-
schen blinden Parteiführer.

Der kommende Comet.

Das Interesse der Astronomen nicht
allein, sondern auch eines großen Theils
der gebildeten Bevölkerung des Landes ist
gegenwärtig auf den neuangekommenen
Cometen gerichtet, der den Prophezeiun-
gen der Gelehrten nach zu urtheilen, die
Sensation der Erde bilden wird. Pro-
fessor Voss vom Dudley Observatorium,
nahe Albany, N. Y. hat ausgerechnet,
daß das Perihelion (die Entfernung des
Cometkernes von der Sonne) 10,000,000
Meilen betragen wird, während Pro-
fessor Chandler vom Harvard Observato-
rium der Ansicht ist, daß der Comet der
Sonne bis auf 100,000 Meilen nahe
kommen, durch die Corona gehen und
vielleicht die Photosphäre (Lichtkreis)
derselben berühren wird. Der Comet
ist wegen seines außerordentlichen Glan-
zes bewundernswürdig, denn schon jetzt, wo
er zweihundert Millionen Meilen entfernt
ist, bemerkt man, durch das Teleskop blick-
end, schon einen hellen abgrenzenden
Nucleus und einen ziemlich gut entwickel-
ten Schweif. Es ist daher anzunehmen,
daß es ein großer Comet ist, da er noch
bei einer so enormen Entfernung solchen
Glanz darbietet. Der Schweif erstreckt
sich nach uns mit einer Geschwindigkeit
von zwei Millionen Meilen pro Tag und
wird daher schon bald dem nackten Auge
sichtbar sein. Seinen größten Glanz
wird er am 1. Juni besitzen, und es steht
zu erwarten, daß dieses interessante Phä-
nomen, besonders seine große Annäher-
ung zur Sonne, mit allgemeiner Auf-
merksamkeit beobachtet werden wird.
Wenn die Herren Gelehrten sich in ihren
Berechnungen nicht irren, so wird der
neue Comet seinen berühmten Vorgän-
gern vom Jahre 1811, 1843, 1865, 1861
und 1880 an Größe gleichkommen.

(Westliche Post, St. Louis, Mo.)
Sonderbare Menschen.

Wer nahe der Mittagszeit, den
Broadway in New York entlang
schleuderte, dem müde unwillkürlich eine
kleine Völkerverwanderung auffallen, welche
wie eine Bienenschwärm aus einem Rei-
terlocal, aus und einzog. — Näher sich
der Wanderer so wird ihm ein großes
Schild in's Auge fallen auf welchem ge-
schrieben steht: „Hier wird an Je-
den ein Glas Bier weggege-
ben.“ — Vermuthet man, daß das
Schild war der landesübliche Nickel das
Siam zur braunen Quelle und nun ganz
umsonst? — Schnell siehst du deiner ge-
henden aus der Tasche um dich zu ver-
gewissern, daß es heute nicht der erste
April ist und läßt dich zuerst mit dem Strome
fortschleichen. So auf einmal taucht es dein
Blick in den Keller der Erde, denn an der Wand
in den Kellerräumen liegt das Wene teckel,
die Hüfte des Hühners, — welcher
ein Sandwich für 10 Cent
kaufst! — Die Idee war originell dieses
Leucht aus einem Apotheker ein, der
war kein Bier, sondern St. Jakob's Del
und Hamburger Familien-Medizinen
verkauft. Eines schönen Tages gab ein
großes Tagesblatt seiner Vaterwelt die
Wunderbahren, daß New York seinen Ri-
valen gefunden und daß obengenannte
Medizinen bei einem gewissen Herrn
unter dem Einkaufspreis zu
haben seien. Wo ist der Sandwich?
wird sich Mancher fragen — denn, daß
der Zulauf bei dem unternehmenden Her-
ren, nach diesen so beliebten Heilmitteln
ein ganz bedeutender ist, wird sich Niemand
wundern, der die Anerkennungsschrei-
ben, welche dem St. Jakob's Del täglich
werden, liest. Personen von nationalen
Rufen bieten eine unumstößbare Garantie
O. Prof. F. Goltz, Chicago, Ill., bürgt
für den Werth des Mittels. Unter
Andern sind es Seiner Hoch Würden R.
Rev. Bishop Gilmour in Cleveland, Ohio
Professor Rice, der berühmte Meteorolo-
gist in St. Louis, Mo.; Hon. Thos. L.
James, Postmaster, New York; Wm. G.
Wareing, Esq., Asst. Gen. Supt. New
York Post Office; Wm. Marie Salvotti,
die italienische Primadonna; Stacy Hill,
Esq., Präsident, Mount Aubrey Incined
R. in Cincinnati, O.; Prof. C. D.
Duplessis, Manager des Gymnasiums in
Chicago, Ill.; Jackson Smith Esq.,
Mitglied des Stadtrathes in Cleveland,
O.; Prof. F. Goltz, Chicago, Ill., welche
aus eigener Erfahrung dem deutschen
Heilmittel das wärmste Lob angedeihen
lassen und seine Wirkungskraft außer al-
ler Frage stellen. Wir treten daher dem
Ausrufer uners College von „Beds
Sun“ in Milwaukee, Wisc. bei, und
schließen mit den Worten des Bed; „Wir
inferiren Alles was zum Lobe des St.
Jakob's Del's gesagt wird; sollte dieses
Leidende veranlassen mit dem St. Jakob's
Del einen Versuch zu machen, so sind wir
überzeugt, daß sie uns für diesen Win-
dankbar sein werden.“

Maggie Elliott, welche an Ost
Washington Str. wohnt, war gestern in dem
Hause No. 19 Süd Mississippi Str. auf
Besuch. Sie fiel aus Unvorsichtigkeit
aus einem Fenster aus einer beträchtlichen
Höhe herab und brach dabei zwei Rippen.

James Miller wurde verhaftet
weil er dem John Glasier einen Revolver
stahl.

In der Mayors Court wurden
heute Morgen James Mac, Geo. Vantry,
John Buchanan und David Stewart
wegen Sauserei bestraft.

Die Finanzausschüsse der beiden
Veteranenvereine und der G. A. R. be-
absichtigen am 2. Mai eine Unterhaltung
in Engliß's Opernhaus zu veranstalten
um die Kosten für den Decorationstag
aufzubringen.

Hr. Wm. J. Boerner mußte zu sei-
nem Leidwesen erfahren, daß es unethische
Menschen giebt. Sein Fuhrwerk in wel-
chem sich Schinken und Fleisch (Herr
Boerner gehört nämlich zur Fleisch-
zunft) im Werthe von etwa \$14 befand,
wurde ihm von der Straße gestohlen.

Aus unserem Sommertheater
wird wohl schwerlich Etwas werden.
Dagegen beabsichtigt Herr Hedderich mit
seinen Sonntagabend - Gartenconcerten
jedenfalls einen Versuch zu machen und
zu sehen, wie sich die Polizei dabei zu
verhalten gedenkt.

Konrad Upperman wurde gestern
wegen thätlichen Angriffs gegen seine
Frau bestraft. Er bekannte sich gleich-
schuldig, wollte aber verstanden haben,
daß die Keile durchaus nicht so schlimm
waren, wie sie von seiner Frau beschrie-
ben wurden.

Von verschiedenen Seiten werden
Frau Coburn und Frau Harris als Kan-
didaten für den Schulkath in Vorschlag
gebracht. Frauen sind schon in verschie-
denen Städten des Landes Mitglieder
der Schulbehörden und man hat bis jetzt
noch nicht gehört, daß in Folge dessen
ein großes Unglück passiert sei.

Zu spät. Jacob Battering-
berger von Lexington war angefallen sich
gegen das Steuergeßel vergangen zu haben.
Vor einigen Tagen begab sich deshalb
Hilfsmarshall Hart bewaffnet mit einem
Verhaftsbefehl nach Carroll County um
den Angeklagten zu verhaften. Er mußte
jedoch auf sein Vorhaben verzichten, denn
der Mann ist kürzlich gestorben und auch
schon begraben.

Josephine Gordon ist des Ehe-
standes müde. Sie klagt auf Scheidung
von ihrem Gatten Richard. Derselbe ist
ihrer Klageschrift zufolge ein grausamer
Hatte, ein Trunkenbold und ein über-
licher Mensch. Fredrica Zull befindet
sich in einer ähnlichen Lage. Sie wurde
von ihrem Manne treulos verlassen und
ein Scheidungsdekret ist auch ihr nächster
Wunsch.

Da der Süd - Meridian Bau-
und Sparverein in kurzer Zeit einen so
raschen Aufschwung erfahren hat, daß
schon jetzt seine Antheile mehr zu haben sind
so hat sich das Bedürfnis geltend ge-
macht, einen neuen derartigen Verein zu
gründen und alle sich dafür Interessirende
sollen sich im Lokale des Herrn Hoff-
man No. 470 Süd Meridian Straße
einfinden.

Zu den besten Feuer-Versiche-
rungs Gesellschaften des Westens gehört
unbedingt die „Franklin“ von Indianapo-
lis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000
Diese Compagnie repräsentirt die „North
Western National“ von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die „German
American“ von New York, deren Ver-
mögen über \$3,094,029.50 beträgt. Ferner
repräsentirt die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Hanover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr F. r. Metz No. 439 Süd
Ost - Straße ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Die Bewohner von Greenwood
befinden sich seit einigen Tagen in nicht
geringer Aufregung, denn ein bösartiger
Adler hat sich in ihrer Nähe niedergelaf-
sen. Am Sonntag Morgen als ein
dreizehnjähriger farbiger Knabe, welcher
auf der Farm von E. Johnson beschäf-
tigt ist, die Schweine fütterte, ergriff der
Raubvogel in wilder Wuth den Knaben-
gerath dessen Kleider, und nahm den Knaben
eine Fuh hoch mit fort. Indeß
schien ihm doch die Last zu schwer zu sein,
denn er ließ den Jungen wieder fallen,
nachdem er ihn schlimm zugerichtet hatte.
Einige Tage später nahm das gefährliche
Thier ein kleines Schweinchen in seinen
Klauen und verschwand damit. Die
Leute sollten sich bemühen, den Adler zu
erlegen.

Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-
mend bedient.
Carl Möller,
161 Ost-Washington-Str.,
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von
S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

Herbst- und Winter-Eröffnung.
Große Ausstellung von
Teppichen, Gardinen und Tapeten.

Wir werden in diesem Herbst dem Publikum die feinste und größte Auswahl von
Waaren vorlegen, welche je nach Indiana gebracht wurden. Wir beabsichtigen, wie stets,
in Bezug auf Waaren und Preise oben zu stehen.

A. L. WRIGHT & CO.,
(Nachfolger von Adams, Mansur & Co.) 47 & 49 Süd Meridian Str.
William Kuthor, deutscher Verkäufer.

CITY BREWERY,
Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

5 Tausend!

Reute besuchten die N. Y. O. P. Clothing House
Eröffnung und der Zudrang war großartig. Das
Lokal ist modern und schön eingerichtet und die Preise
der Waaren sind so niedrig, daß beim Einkauf un-
serer Waaren eine Ersparniß von 15 bis 25 Pro-
zent gemacht wird. Man hatte uns einen Besuch
ab und überzeuge sich selbst von der Wahrheit un-
serer Behauptung

MOSSLER BROS.,
New York One Price Clothing House,
43 und 45 Ost Washington Straße.

Central Wig and Costume Bazaar,
90 Ost Markt Straße,
Die größte Auswahl in

Damen- und Herren-Perücken, sowie Masken-
züge. Jeden Abend bis 9 Uhr offen.

Maskenanzüge, Perücken und alle Haararbeiten werden auf
Bestellung angefertigt.

R. Kinklin, Präsenz.
Besondere Berücksichtigung wird Theatern und Vereinen gegollt.

KREGLO & SOHN, Leichen-Beistatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Gilt zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings,
Wholesale and Retail.
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

ALBERT GALL,
No. 17 und 19
West Washington Strasse,

empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von

Teppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten,
Spiken-Vorhängen, Möbel-Ueberzügen,

n. s. w., n. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.